



Aetigkofen, Aetingen, Bibern, Brittern, Brügglen, Gossliwil, Hessigkofen
Küttigkofen, Kyburg-Buchegg, Mühledorf, Tscheppach

ACHTUNG:
Häckselblatt integriert



Welches Dorf ist das?
(Lösung auf der letzten Seite)

Legislaturplanung 2017 bis 2021

Der Gemeinderat Buchegg hat sich an einem Abend im November 2017 intensiv mit den Zielen der kommenden vier Jahre befasst. Zuerst wurde eine Stärken/Schwächen und Chancen/Risiken Analyse gemacht. Darauf aufbauend konnten alle Gemeinderäte ihre Ideen in einem moderierten Prozess einbringen. In der Plenumsdiskussion wurden gemeinsam die Prioritäten festgelegt. Die stichwortartigen Ziele und Massnahmen mussten anschliessend ausformuliert werden. So entstand ein Legislaturplan, der zwar einfach aber nachvollziehbar ist. Mit dem Legislaturplan zeigt der Gemeinderat, welche Ziele er zu erreichen beabsichtigt, und mit welchen Massnahmen er diese Ziele zu erreichen gedenkt. Je nach Situation kann es erforderlich sein, neue Ziele aufzunehmen und bei Bedarf die Prioritäten anzupassen. Der Gemeinderat erachtet den Legislaturplan als ein Instrument der rollenden Planung und man war sich einig, diesen Plan jährlich im Januar zur Hand nehmen zu wollen. Analog dem Finanzplan braucht es für dieses Instrument ein jährliches Update. Die Ziele sollten in vier Jahren erreichbar und somit realistisch sein, denn die sieben Gemeinderätinnen und -räte sind alle zu pragmatisch, um nach den Sternen zu greifen.



Engpass bei der Postauto-Haltestelle Aetingen.

Falls Sie erstaunt feststellen, dass Ziele aus den Bereichen Kultur & Sport, Bildung, Sicher-

Ziele und Massnahmen mit 1. Priorität

Ressort	Ziele	Massnahmen
Planung	Erste Schritte zur Gesamtzonenplanrevision an die Hand nehmen	<ul style="list-style-type: none"> Ausschreibungen vorbereiten Planungsbüro evaluieren Kredit bewilligen lassen
Finanzen	Digitale Rechnungskontrolle (Visum) einführen	<ul style="list-style-type: none"> Möglichkeiten prüfen Kosten/Nutzen vergleichen
Werke	Wasserreglement umsetzen	<ul style="list-style-type: none"> Verwaltungstechnisch umsetzen Software programmieren
	Grundeigentümerbeiträge und -Gebührenreglement umsetzen	<ul style="list-style-type: none"> Verwaltungstechnisch umsetzen Anschlussgebühren & Erschliessungsbeiträge via Bauverwaltung realisieren.
	Löschwasserversorgung optimieren	<ul style="list-style-type: none"> GWP Mühledorf & GWP gesamt: Fertigstellen und Schritte bis zum RRB einleiten Für Gossliwil: Gedanken zur Notversorgung und Überbrückung machen
Verkehr	Verkehrssicherheit (Langsamverkehr) alle Dörfer überprüfen und optimieren	<ul style="list-style-type: none"> Analyse der Situation in allen Dörfern Prioritäten setzen 1. Prioritäten umsetzen (z. B. Eingaben aus: Aetingen, Küttigkofen, Kyburg-Buchegg)
	öV verbessern	<ul style="list-style-type: none"> Einfluss beim Kanton geltend machen.
Bau- & Liegenschaften	Überprüfen der Liegenschaften im Finanzvermögen	<ul style="list-style-type: none"> Halten – umnutzen – verkaufen?
	Friedhöfe & Mitgliedschaft im Friedhofzweckverband Oberwil	<ul style="list-style-type: none"> Ideen sammeln Diskussion mit der Bevölkerung führen
Wirtschaft	Arbeitsplätze erhalten (Gewerbe/Lehrstellen)	<ul style="list-style-type: none"> Steuern für juristische Personen auf dem heutigen Niveau halten Evtl. Lehrverhältnis in der Gemeindeverwaltung anstreben.

heit, Forst- & Landwirtschaft, Präsidiales inkl. Verwaltung & Personal sowie Gesundheit & Soziales inkl. Asyl hier fehlen, heisst das nicht, dass hier nicht auch gearbeitet wird. Die Ziele dieser Bereiche haben für den

- Gemeinderat auch eine wichtige Bedeutung, wurden aber als weniger prioritär eingestuft. Wer gerne die gesamte Liste mit allen Zielen lesen würde, kann diese online als pdf von der Homepage herunterladen oder die Liste telefonisch auf der Gemeindeverwaltung unter 032 661 50 60 bestellen. ●

Verena Meyer-Burkhard,
Gemeindepräsidentin Buchegg



AUS DEM GEMEINDERAT

Der erste Eindruck

Als neu gewählter Gemeinderat in einer noch jungen, zusammengeschlossenen Gemeinde, blickte ich gespannt auf die mir bevorstehenden Aufgaben. Aufgefallen ist mir von Anfang an, wie gut organisiert und strukturiert vieles bereits ist. Ich war sehr beeindruckt davon, was in den vergangenen Jahren schon alles erreicht wurde.

Die Gemeinde Buchegg wird gerne als positives Beispiel herangezogen, wenn es darum geht, anderen Gemeinden eine Fusion schmackhaft zu machen. Darauf können und dürfen alle, welche die Fusion mitgetragen haben, stolz sein. Dank des engagierten Einsatzes eines jeden ist daraus eine Erfolgsgeschichte geworden.

Mittlerweile kann sich der Gemeinderat vorwiegend um die «üblichen» Themen einer Gemeinde kümmern, da viele Fusionsthemen bereits abgeschlossen werden konnten. Es macht auch Freude zu sehen, wie konstruktiv der Gemeinderat und die Kommissionen zusammen funktionieren. Auch wenn es nach wie vor viel zu tun gibt, darf ich sagen, dass ich von allem, was ich bisher erleben durfte, sehr positiv überrascht bin.

Niklaus Fischer, Gemeinderat
Ressort Umwelt, Land- & Forstwirtschaft

Der Biber ist wieder auf dem Damm



Biber sind sozial: Die Jungtiere bleiben sehr lange bei den Eltern und haben ein enges Verhältnis zu den anderen Familienmitgliedern. Bild: Christian Kutschenreiter

Biber sind in der Schweiz einheimische Tiere. Anfang des 19. Jahrhunderts wurde die Art bei uns durch rücksichtslose Jagd vollständig ausgerottet. Begehrt waren das Fell und das Fleisch der Tiere. Das als Heilmittel beliebte Drüsensekret namens Bibergeil war ebenfalls an der Ausrottung schuld. Von 1950 bis 1970 wurden in der Schweiz 141 Tiere neu angesiedelt. 60 Jahre nach der Wiederansiedlung hat sich der Biber in der Schweiz «durchgebissen». Aus den freigelassenen Exemplaren entwickelte sich ein Bestand von heute 3000 Tieren, in allen Regionen des Mittellandes. Im Kanton Solothurn schätzt man die Population auf 250 bis 300 Biber.

Der Biber gehört zu den Nagetieren. Biber gelten als besonders schlau: Punkto Entwicklung des Gehirns ist die Art allen anderen Nagern überlegen. Biber zählen in der Schweiz zu den national geschützten Tierarten gemäss Jagdgesetz. Auch ihre Bauten sind nach dem Natur- und Heimatschutzgesetz als wichtige Elemente des Lebensraumes geschützt. Eingriffe in Biberdämme & -baue dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung der kantonalen Jagdverwaltung erfolgen.

Biber leben in Familienverbänden. Sie verhalten sich territorial, d. h. sie besetzen einen Gewässerabschnitt und leben dort bis zu ihrem Tod. Ein Revier erstreckt sich auf einer Bach- oder Flusslänge von ein bis drei Kilometern. Gegen andere Biber werden diese Abschnitte bis aufs Blut ver-

teidigt. Eine Biberpopulation kann nur so lange wachsen, bis alle besiedelbaren Gewässer besetzt sind. In der Gemeinde Buchegg gibt es Reviere am Bibernbach, Mühlilbach und Limpach.

Wenn sich ein Paar an einem Gewässerabschnitt gefunden hat, bleiben diese üblicherweise ihr ganzes Leben zusammen. Sie haben einmal im Jahr Junge. Im Durchschnitt besteht eine Biberfamilie aus fünf bis sechs Tieren. Bis zweijährig wird ein Jung-Biber von seinen Eltern und den älteren Geschwistern fürsorglich umsorgt. Bei der Geburt der dritten Junggeneration – zwischen Mai und Juni – verlässt der Jungbiber die Familie und macht sich auf, um ein eigenes Revier zu finden.



Auch dicke Bäume können von den Nagern dank ihren scharfen Zähnen mühelos gefällt werden. Bild: Peter Lakerveld

Biber leben in selbst gegrabenen Erdhöhlen. Der Bau bietet der Familie Schutz vor Feinden, Zugluft, Hitze und Kälte. In Mitteleuropa wohnen und schlafen die Tiere in einem sogenannten Erdbau, der von aussen nicht erkennbar ist. Der Biber gräbt an einem steilen und lehmigen Uferhang einen aufsteigenden Gang. Der Eingang liegt stets unter Wasser. Ist der Gang lange genug, wird er zu einem Kessel ausgebaut. Ist die Uferböschung zu wenig hoch, und das Dach des Wohnkessels kann nicht mehr im Erdreich angelegt werden, entsteht der Mittelbau. Zur Befestigung des Daches verwendet der Biber Äste und verkleistert den Aufbau zusätzlich mit Lehm. Aus dem Mittelbau kann eine Biberburg entstehen: Dann, wenn der Biber weiter nach oben gräbt und der Kessel nicht mehr in der Erde liegt.

Wer das Glück hat, einen Biber schwimmend im Wasser zu erblicken, sieht praktisch nur den Kopf aus dem Wasser ragen. Die Tiere sind perfekt an das Leben im Wasser angepasst: Nase, Augen und Ohren sind so angeordnet, dass sie beim Schwimmen mit allen Sinnen auf die Umgebung achten können. Bei Gefahr tauchen sie blitzschnell ab. Das dichte Fell schützt vor Nässe und Kälte. Das Markenzeichen des Bibers ist sein Schwanz, die sogenannte «Kelle». Biber sind Vegetarier. Am liebsten nagen sie an Weichhölzern, vor allem an verschiedenen Weidenarten. Gefressen wird nicht das eigentliche Holz, sondern die Rinde, Knospen und junge Triebe. Im Frühling und im Sommer besteht ihre Hauptnahrung aus Krautpflanzen. Biber sind das ganze Jahr aktiv und machen keinen Winterschlaf. Zu Gesicht bekommt man die Tiere nur in der Abenddämmerung oder in frühen Morgenstunden. Der Nager ist vorwiegend nachtaktiv. ●

Peter Lakerveld, Pro Natura, Aktion Biber + Co.



Wir bieten einen Rahmen der Entfaltung und Entwicklung

Die Kindertagesstätte befindet sich in Küttigkofen im alten Schulhaus mit grossem Spielplatz und angrenzendem Wald. Wir betreuen Kinder im Alter von drei Monaten bis Ende Primarschule, in drei Gruppen aufgeteilt. Seit August 2011 gibt es die Natur-Kinder/Schüler-Tagesstätte Chinderland in Küttigkofen, sie ist stets in Entwicklung. Zurzeit betreuen wir insgesamt 50 Kinder und Schüler, aufgeteilt in zwei Kleinkindergruppen und eine Schülergruppe inklusiv Mittagstisch. Die pädagogische Arbeit basiert auf dem Konzept der Naturpädagogik.

Diese Ziele sind der Leitfaden unserer Natur-Kinder/Schüler-Tagesstätte

- Die Kinder haben Zeit und Raum für Naturbegegnungen und Sinneserfahrungen
- Die Kinder werden ganzheitlich, in Selbst-, Sozial- und Sachkompetenz gefördert
- Die Kinder fühlen sich geborgen und erleben einen ausgefüllten und geregelten Tagesablauf
- Die Kinder geniessen eine ausgewogene, vollwertige, vegetarische und gesunde Ernährung
- Die Kinder lernen einen respektvollen Umgang mit Tieren und Pflanzen
- Die Schüler/innen werden beim Erledigen der Hausaufgaben begleitet und in ihrer Selbständigkeit unterstützt.

Unsere Öffnungszeiten

Montag bis Freitag, 07.00 bis 18.15 Uhr

Natur-Kinder/Schüler-Tagesstätte

Dorfstrasse 51, 4581 Küttigkofen, 032/530 34 51 oder 079/267 29 66
chinderland@bluewin.ch, www.kita-chinderland.ch



Sanierung Mehrzweckhalle Aetigkofen

Die Gemeindeversammlung hat am 7. Dezember 2017 dem Kredit von Fr. 225 000.– für die Sanierung der Mehrzweckhalle zugestimmt. Der Gemeinderat legte der Gemeindeversammlung eine Variantenabstimmung mit und ohne Sanierung der Klappbühne vor, und die Versammlung entschied sich für die kostengünstigere Sanierung ohne Klappbühne. Der Kredit, der bereits an der GV vom 10. Dezember 2015 für den Ersatz der Hallenfenster gesprochen wurde, ist aufgrund des neuen Kredites abgeschrieben worden. Im Sommer 2018 werden alle Fenster, die bereits 40 Jahre auf dem Buckel haben, ersetzt. Zudem werden Elektrotabelleau, Heizungssteuerung sowie die Umwälzpumpen ausgetauscht. Die Sanierungsmassnahmen sind alle voneinander abhängig und müssen deshalb in der gleichen Bauphase durchgeführt werden. Nach der Sanierung sollte die Merzweckhalle mit weniger Heizkosten auskommen. Für Versammlungen und Anlässe wird eine mobile, kleine Bühne angeschafft, damit Redner und Darsteller für das Publikum besser sichtbar sind.

Bruno Bartlome, Gemeinderat, Ressort Bau & Liegenschaften



Mit grosser Vorfreude auf das Neujahrskonzert begrüsst die Gemeindepräsidentin von Buchegg, Verena Meyer die Konzertbesucher und das Burgäschi-Galaensemble. Foto: Rolf Bleisch

Start ins 2018 mit Operettenklängen der Bühne Burgäschi

Erstmals gastierte die Bühne Burgäschi mit der Operettengala 2017/18 in der Kirche von Mühledorf und begeisterte viele Zuhörerinnen und Zuhörer mit schönsten Operettenmelodien, zubereitet durch das kleine Galaorchester unter der Leitung von Reimar Walthert, dem Gasttenor aus Wien, Roman Lauder, der haus-eigenen Sopranistin Melanie Gehrig Walthert, dem Operettenchor und dem Moderator und Bariton Hermann Gehrig.

Ob eine Operetten-Gala in die Weihnachtszeit gehört und auch noch in Kirchen aufgeführt werden soll, kann mit einem überzeugenden «Ja» beantwortet werden. Dies vor allem, weil das Team Bühne Burgäschi, unter der Gesamtleitung von Hermann Gehrig, ein feierliches Programm zusammenstellte, das musikalische Spannung vom ersten bis zum letzten Stück schaffte und den Konzertbesuchern Freude bereitere, die sie ins neue Jahr mitnehmen konnten. Freude an der Musik und sie mit den Zuhörern zu teilen, ist denn auch Gehrigs Motivation, Musik zu machen und Musikanlässe zu organisieren. Für Begeisterung sorgte unter der Leitung von Reimar Walthert, sein kleines Galaorchester mit professionellen Ansprüchen bei Streichern, Bläsern, der Pianistin und dem Perkussionisten. Unentbehrlich sind dazu Gesangs-solisten und Chor. Der Gasttenor aus Wien, Roman Lauder, und die einheimische Sopranis-

tin Melanie Gehrig Walthert konnten engagiert werden. Sie übernahm auch die Chorproben mit Sängerinnen, die wie die beiden Solisten, eine grosse Operettenerfahrung mitbrachten.

Für ein grossartiges musikalisches Erlebnis spielt jedoch auch der Raum, in dem musiziert wird, eine wichtige Rolle. Dazu eignete sich die reformierte Kirche in Mühledorf mit ihrem grossen Chor-teil optimal, in der sich die natürlichen Klänge voll entfalten konnten.

Das Galakonzert

Mit einem Potpourri aus der Operette «Csárdásfürstin» von Emmerich Kálmán stellte Reimar Walthert das Salonorchester vor und begeisterte die Zuhörer mit fröhlichen und rassigen Streicher-, Bläser-, Pauken- und Klavierklängen, die sich über die solistischen Einsätze zu einem mitreissenden Orchestercharakter entwickelten. Vom gleichen Komponisten stammte das Lied «Oh Bajadere», von Tenor Roman Lauder mit warmer Stimme besungen. Weiter waren Klänge wie «Böhmermädel» aus der Operette «Die Männer sind mal so», vorgetragen vom Frauenchor, zu hören und haben Begeisterung ausgelöst. Diese musikalische Komödie wird im Sommer 2018 durch die Bühne Burgäschi beim Hornusserhaus Oekingen aufgeführt. ●

Rolf Bleisch, Konzertbesucher



Betreuung in Tagesfamilien

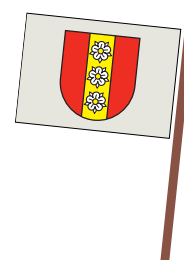
Möchten Sie gerne selbst Tagesmutter werden oder suchen Sie für Ihr Kind eine Tagesbetreuung?

Der Verein Tagesfamilien Kanton Solothurn hat eine Vermittlerin in der Region Bucheggberg, die Ihnen gerne weiterhilft.

Besuchen Sie unsere Homepage unter www.tagesfamilien-so.ch oder kontaktieren Sie unsere Vermittlung



Gabriela Garnier
Vermittlerin VTSO
Bezirke Grenchen, Bettlach
Selzach, Bucheggberg
Hubelweg 2
3254 Messen
Telefon 076 446 50 47
gabriela.garnier@tagesfamilien-so.ch



Fähnchen mit dem Wappen der Gemeinde Buchegg am Holzstab, 30 cm x 30 cm. Ideal für Kinder oder zum Einstecken in Blumenkistchen. Ab Mai 2018 auf der Gemeindeverwaltung erhältlich.

BEVÖLKERUNGSSTATISTIK GEMEINDE BUCHEGG

Stichtag	Aetigkofen	Aetingen	Bibern	Brittern	Brügglen	Gosliwil	Hessigkofen	Küttigkofen	Kyburg-Buchegg	Mühledorf	Tschep-pach	Total
31.12.2014												2514
31.12.2015	190	219	246	74	199	189	268	268	332	351	181	2517
31.12.2016	189	239	252	75	198	188	257	263	328	364	182	2535
31.12.2017	204	248	240	72	196	187	265	265	341	348	186	2552



Umwelt-, Landwirtschafts- und Forstkommission

KARTONSAMMLUNG

Freitag	13. April 2018, 13.00–17.00 Uhr
Samstag	14. April 2018, 08.00–12.00 Uhr
Ort	Kohlgrube Mühledorf, Hartplatz
Material	Es wird nur sauberer Karton angenommen. Tetrapacks und plastifizierter Karton werden nicht angenommen.

HÄCKSELDIENST

Aetingen, Brittern	Montag, 19. März 2018 Anmeldung bis Donnerstag, 15. März
Aetigkofen	Montag, 19. März 2018 Anmeldung bis Donnerstag, 15. März
Bibern	Dienstag, 20. März 2018 Anmeldung bis Montag, 19. März
Brügglen	Freitag, 16. März 2018 Anmeldung bis Donnerstag, 15. März
Gosswil	Dienstag, 20. März 2018 Anmeldung bis Montag, 19. März
Hessigkofen	Freitag, 23. März 2018 Anmeldung bis Donnerstag, 22. März
Küttigkofen	Dienstag, 13. März 2018 Anmeldung bis Montag, 12. März
Kyburg-Buchegg	Donnerstag, 15. März 2018 Anmeldung bis Dienstag, 13. März
Mühledorf	Mittwoch, 21. März 2018 Anmeldung bis Dienstag, 20. März
Tscheppach	Montag, 26. März 2018 Anmeldung bis Donnerstag, 22. März

Anmeldung für den Häckseldienst

Gemeindeverwaltung Buchegg, Hauptstrasse 2, 4583 Mühledorf, Telefon 032 661 50 60, Email info@buchegg-so.ch

Anmeldung für den Häckseldienst in

Name

Adresse

ev. Standort



Erläuterungen zum Häckseldienst

- Häckselgut am Häckseltag bis 08.00 Uhr gut zugänglich bereitstellen.
- Geeignet ist frisches Schnittgut von Bäumen und Sträuchern, Durchmesser max. 18 cm.
- Das Schnittgut bitte geordnet und gut sichtbar in der Nähe der Strasse deponieren.
- Das Häckselgut wird nicht mitgenommen.
- Bitte gewünschten Standort für das Häckselgut markieren. (Schnittgut nicht direkt an dieser Stelle deponieren.)

Kosten

Gemäss Abfallreglement der Gemeinde Buchegg fallen folgende Kosten an: Grundpauschale inkl. 5 Minuten häckseln Fr. 20.–, jede weitere Minute Fr. 3.–. Die Gemeinde stellt Rechnung.

Neu seit Januar 2018: Recycling Haushaltskunststoffe

Ab sofort können Sie bei uns Sammelsäcke für das Kunststoffrecycling kaufen. Eine Rolle kostet Fr. 20.– und beinhaltet 10 Säcke à 60 l. Entsorgen können Sie die vollen Säcke in einem Container bei der Sammelstelle Mühledorf, bei Neuenschwander Lohn-Ammannsegg oder bei «brings!». Die entsprechenden Flyer mit einer Auflistung des möglichen Sammelgutes können Sie bei uns beziehen oder auf unserer Homepage www.buchegg-so.ch einsehen.

Grüngutpässe 2018

Die Grüngutpässe können bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden. Neu bieten wir zur gelegentlichen Entsorgung von Mehrgut Einzelmarken an.

Bedingung für die Entsorgung des zusätzlichen Grüngutes ist ein gültiger Grüngutpass.

- zusätzliche Harassen, Körbe, Kübel, Gewebesäcke bis 65 l 1 Marke
- zusätzliche Harassen, Körbe, Kübel, Gewebesäcke 80–120 l 2 Marken
- zusätzlicher Container 140 l 3 Marken
- zusätzlicher Container 240 l 4 Marken

Preis Block à 10 Marken: Fr. 30.–

SBB Tageskarten Gemeinde

Weiterhin können bei uns zwei Tageskarten zum Preis von Fr. 44.– je Karte bezogen werden. Sie ermöglichen die freie Fahrt auf allen Strecken der SBB und PTT sowie den meisten konzessionierten Privatbahnen, städtischen Nahverkehrsmitteln und vielen Schiffsbetrieben in der Schweiz.

Auf den privaten Autobus- und auf Seilbahnverbindungen werden teilweise Ermässigungen gewährt.

Reservationen sind frühestens 90 Tage vor dem Reisedatum möglich über unsere Homepage www.buchegg-so.ch, telefonisch unter 032 661 50 60 oder persönlich am Schalter.



Das Freilichtspiel Der Schärer-Micheli



DER kulturelle Höhepunkt 2018 im Bucheggberg

Nach dem Festspiel «Üse Wäg» 1991 und fünf folgenden Freilichtspielen laufen die Vorbereitungen für die Freilichtaufführung des Vereins Buechiwäger im August 2018 in Lüterswil. Zur Aufführung kommt das Theaterstück «Der Schärer-Micheli». Es spielt um 1750 in Langnau. Schärer-Micheli war als Wunderdoktor bekannt, aber auch als Scharlatan verschrien. Der Humor im Stück lässt einen schmunzeln, aber auch ernste menschliche Schicksale prägen das Geschehen.

Die Spieler sind am Proben und das OK an den Vorbereitungen. Helfer vor während und nach dem Spiel sind in vielen Bereichen noch sehr gefragt. Darunter fallen u.a. der Bau, die Festwirtschaft, die Platzanweisung und die Verkehrsregelung. Interessenten sind sehr willkommen und melden sich bitte bei Franz Burkhalter, Lüterswil, Tel. 032 353 73 43 oder franz.burkhalter@bluewin.ch.

Die Mitwirkenden helfen mit, ein bucheggbergisches kulturelles Gemeinschaftswerk zu realisieren. Wir freuen uns auf die Begegnung im Sommer 2018 in Lüterswil.

Informationen, Ticketgutscheine und ab 1. März 2018 auch Eintrittskarten gibt es unter www.freilichtspiele.ch



Christian Ledermann

Thema Drainagen

(gestützt auf Fragen von GR Thomas Stutz)

Was sind überhaupt Drainagen?

Drainagen (landwirtschaftliche Entwässerungen) dienen primär der Regulierung des Bodenwasserhaushalts und damit der Sicherung der Wachstumsbedingungen für Kulturpflanzen. Nebst der Landwirtschaft dienen die Anlagen auch der Ableitung von bei uns häufigen Quellaufstößen sowie von Meteorwasser ab Flurwegen, Gemeindestrassen und aus der Bauzone.

Was ist deine Aufgabe als Verantwortlicher für die Drainagen?

Überwachung und Unterhalt sämtlicher Anlagen und Leitungen in Zusammenarbeit mit dem Gemeindegemeister. Begleitung von Reparaturen und Ausarbeitung von Unterhaltsprojekten (Periodische Wiederinstandstellung/ PWI).

Wie häufig müssen Drainagen gespült werden?

Das ist sehr stark abhängig von der Art und Funktion der Leitung (Gefälle, Wasseranfall, Rohrmaterial, Rückstau mit Ablagerungen, etc.). Im Normalfall sollte ein Turnus von 20 bis 30 Jahren genügen.

Wie gross ist das Leitungsnetz in unserer Gemeinde?

Die Gesamtlänge der Leitungen beträgt rund 220 km; eine beachtliche Länge! Sie bestehen mehrheitlich aus Tonrohren DN 8 bis 15 cm und bei Haupt- und Sammelleitungen aus Zementrohren DN 20 bis 60 cm.

Warum unterhält die Gemeinde die Drainageleitungen und was haben die Grundeigentümer dazu beizutragen?

Das ist im Kantonalen Landwirtschaftsgesetz und unserem Flurreglement so geregelt. Die Grundeigentümer und Landbewirtschaftler haben die Anlagen, insbesondere die Schächte zu schonen. Allfällige Schäden werden den Fehlbaren belastet. Bei Erneuerungen und Ergänzungen haben die Grundeigentümer Beiträge zu leisten.

Leistet der Kanton Beiträge an den Drainageunterhalt?

Ja, an grössere, umfassende Projekte. An das in den Jahren 2016/17 ausgeführte PWI-Projekt in Gossliwil und Mühledorf mit Kosten von Fr. 100 000.– haben wir rund Fr. 35 000.– Kantons- und Bundesbeiträge, also 35 %, erhalten.

Was kostet der Unterhalt eines Kilometers Drainageleitungen?

Für das Spülen der Leitungen, die teilweise Kontrolle mit Kanalfernsehen, kleine Reparaturen und die Überführung der Werkdaten in das geografische Informationssystem Infogis ist mit rund Fr. 4500.–/km zu rechnen.

TERMINE 2018

28.02.	Sitzung Gemeinderat
28.02.	Altpapiersammlung Aetingen und Brittern
04.03.	Eidg. Abstimmung
14.03.	Sitzung Gemeinderat
28.03.	Sitzung Gemeinderat
11.04.	Sitzung Gemeinderat
13./14.04.	Kartonsammlung in Mühledorf
24.04.	Sitzung Gemeinderat
26.04.	Altpapiersammlung (ohne Aetingen und Brittern)
07.05.	Sitzung Gemeinderat
23.05.	Sitzung Gemeinderat
06.06.	Sitzung Gemeinderat
10.06.	Eidg. Abstimmung
20.06.	Gemeindeversammlung (Rechnung 2017)
29.06.	Neuzuzügeranlass
04.07.	Sitzung Gemeinderat
15.08.	Sitzung Gemeinderat
29.08.	Sitzung Gemeinderat
29.08.	Altpapiersammlung Aetingen und Brittern
08.09.	Sammlung Sonderabfälle in Mühledorf
12.09.	Sitzung Gemeinderat
14.09.	Jungbürgeranlass
23.09.	Eidg. Abstimmung
26.09.	Sitzung Gemeinderat
13.12.	Gemeindeversammlung (Budget 2019)

VEREINE/VERANSTALTUNGEN

Kultur- und Sportkommission

Samstag, 9. Juni 2018, 20.00 Uhr

Ruedi Stuber und die schweigende Mehrheit

Gemeindesaal Mühledorf

Freitag, 29. Juni 2018

Neuzuzügeranlass

Schwimmbad Mühledorf

Freitag, 14. September 2018

Jungbürgeranlass

Samstag, 22. September 2018, 20.00 Uhr

José De Mena & Akkordeonorchester Lommiswil

Kirche Mühledorf

Diverses

Samstag, 2. Juni 2018

Grosse Viehschau im Bucheggberg

Hauptstrasse 74, Brügglen

Reit- und Fahrverein Bucheggberg

Samstag/Sonntag, 5./6. Mai 2018

Patrouillenritt in Hessigkofen. Festwirtschaft

Samstag/Sonntag, 15./16. September 2018

Springkonkurrenz in Hessigkofen. Festwirtschaft

Samstag/Sonntag, 29./30. September 2018

Fahrtturnier in Hessigkofen, Festwirtschaft

Samariterverein Limpachtal

Samstag, 28. April 2018, 09.00–17.00 Uhr

Nothilfekurs Blended Learning in Brügglen

Auskunft: fraenzi_nieder@bluewin.ch

Seniorenwandergruppe Schlössli, Kyburg-Buchegg

Wanderdaten: 22. März, 17. Mai, 27. September,

25. Oktober

Auskunft: Hansueli und Nelli Zimmermann,

Tel: 032 661 14 31, nellizimm@bluewin.ch

slowUp Solothurn-Buechibärg

Sonntag, 27. Mai 2018

Stiftung Schloss Buchegg

Ausstellungen im Schloss:

Samstag, 31. März bis Sonntag, 22. April 2018

Philippe Sandoz, Lüterkofen

Werke aus Stein, Skulpturen und Schalen

Samstag, 19. Mai bis Sonntag, 3. Juni 2018

Charlotte Rothenhäusler, Lommiswil

Martin Tresch, Solothurn

Bilder und Skulpturen

Samstag, 16. Juni bis Sonntag, 1. Juli 2018

Andri Erni, Münchenbuchsee

Alexander Glatthard, Gerzensee

Acrylbilder und Steinskulpturen

Samstag, 14. Juli, 21. Juli und 11. August 2018

Markus und Christina Flury, Riedholz

Pendelkurse

Samstag, 25. August bis Sonntag, 9. September 2018

Isabelle Gasche, Fraubrunnen

Walter Schluemp, Diessbach

Fotografien, Acrylbilder und Skulpturen

Samstag, 22. September bis Sonntag, 14. Oktober 2018

Bruno Moll, Bellach

Aquarinsel mit dem Pinsel

Weitere Informationen: www.schlossbuchegg.ch

oder Alex Erdiakoff, Tel. 032 677 17 19

alexander.erdiaoff@gmx.ch

Wandergruppe Stüdelberg Aetingen, Brittern, Unterramsern

Wanderdaten: 12. Januar, 9. Februar, 9. März, 13. April,

11. Mai, 8. Juni, 13. Juli, 17. August, 14. September,

12. Oktober, 9. November, 14. Dezember

Auskunft: Otto Schneider, Aetingen,

Telefon 032 661 14 53/079 956 51 69

Weitere Veranstaltungen finden Sie jeweils aktuell

beim Veranstaltungskalender auf unserer Homepage

www.buchegg-so.ch

JUBILARE 2018

85 Jahre

15.03. **Beyeler Margaretha**, Aetingen

04.04. **Mollet Otto**, Gossliwil

09.05. **Günther Magda**, Tscheppach

14.05. **Wyss Paul**, Hessigkofen

30.05. **Jaggi Ruth**, Bibern

15.07. **Affolter Arnold**, Brittern

23.07. **Wyss Ruth**, Hessigkofen

01.09. **Stuber Bethli**, Gossliwil

06.09. **Berchtold Tildy**, Kyburg-Buchegg

08.10. **Köhler Ruth**, Mühledorf

16.11. **Paul Katharina**, Bibern

90 Jahre

12.03. **Rätz Frieda**, Gossliwil

20.05. **Hofer Ruth**, Brügglen

09.08. **Streit Elisabeth**, Kyburg-Buchegg

04.11. **Lehmann Heidi**, Kyburg-Buchegg

95 Jahre

16.05. **Lüthi Helena**, Mühledorf

08.06. **Walter Rosa**, Mühledorf, Aufenthalt im

APH Bucheggberg, Lüterswil

26.11. **Müller Frieda**, Brügglen

17.12. **Lätt Max**, Mühledorf

103 Jahre

04.12. **Wyss Gertrud**, Hessigkofen



GEBURTEN August 2017 – Dezember 2017

04.08. **Luginbühl Oscar**, Aetingen
Luginbühl Marc und Lim Helene

13.08. **Grosso Giulia Heaven Lou**, Aetigkofen
Grosso Paolo und Beatrix

25.08. **Widmer Alena**, Mühledorf
Widmer Stefan und Susanne

30.08. **Good Luana Larem**, Mühledorf
Good Daniel und Nicole

31.08. **Stuber Samuel**, Gossliwil
Stuber Maik und Rebekka

14.11. **Heri Lynn Malina**, Tscheppach
Heri Thomas und Nicole

12.12. **Isch Nora**, Aetigkofen
Isch Ivan und Sandra



Gemeinde Buchegg
Hauptstrasse 2
4583 Mühledorf SO
Telefon 032 661 50 60
info@buchegg-so.ch
www.buchegg-so.ch

Öffnungszeiten
Montag 13.30 – 17.00 Uhr
Dienstag 08.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch 07.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag 13.30 – 19.00 Uhr
Freitag 13.30 – 17.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Impressum

Redaktion: AG «Redaktion» Buchegg:

Th. Stutz, N. Fischer, V. Meyer

Layout und Druck: Druckatelier Bucheggberg,
Bruno Kummler, Hessigkofen

Auflösung: Kyburg-Buchegg